

manica F. den späteren *Dolerus lateritius* vor sich zu haben, für welchen ersteren Namen ich nun die Priorität beanspruche.

Auf die Synonymik der Art für jetzt näher einzugehen, halte ich nicht für angezeigt, da dies nur Hand in Hand mit einer monographischen Bearbeitung des noch immer ein entsetzlich trauriges Chaos bildenden genus *Dolerus* geschehen kann.

Kleinere Mittheilungen.

Cambridge Entomological Club 1883. — In den Sitzungen des in Cambridge (Massachusetts) seit 6 Jahren bestehenden Entomologischen Vereins wurden während des Jahres 1883 die folgenden Mittheilungen gemacht:

Sitzung vom 12. Jan. 1883. Der Verein beschliesst die Herausgabe der entomologischen Zeitschrift „Psyche“ in bisheriger Weise fortzusetzen und bestellt zu Redakteuren B. P. Mann und G. Dimmock. Zum Präsidenten wurde B. P. Mann, zum Secretär G. Dimmock, zum Schatzmeister S. Henshaw und zum Bibliothekar C. C. Eaton gewählt. — Der zurücktretende Präsident S. H. Scudder, las eine Abhandlung über die mesozoischen Blattarien, in welcher er eine allgemeine Uebersicht der bekannten Arten und eine Vergleichung derselben mit anderen fossilen und lebenden Formen gab. W. Trelease berichtet über Bauten, welche von Ameisen (*Myrmica lineolata* u. A.) über lebende Aphiden ausgeführt wurden, um letztere vor den Angriffen anderer Insecten zu schützen. J. G. Jack theilte mit, dass er *Vanessa antiopa* mit aufgerolltem Rüssel gesehen habe, wie sie augenscheinlich die süssen Excretionen von Aphiden aufsaugte; Aehnliches beobachtete er bei *Limenites disippus* und *L. arthemis*. A. F. Foerste machte Mittheilungen über die Gewohnheiten von *Alaus oculatus*, namentlich über seine Neigung, sich todt zu stellen und seine Ungeneigtheit zum Springen.

In der Sitzung vom 9. Febr. sprach S. H. Scudder hauptsächlich über fossile Neuropteren und zeigte eine grössere Sammlung von Abbildungen fossiler Coleopteren von Florissant (Colorado) vor. R. Thaxter lenkte die Aufmerksamkeit auf eine Art *Nonagria*, deren Larve sich in Rohrstengel hineinbohrt; die Frage, wie das Ei in den gefrorenen Sümpfen den Winter überlebt, ist noch ungelöst.

Sitzung vom 9. März. G. Dimmock las eine Abhandlung über die Schuppen der Coleopteren, verglichen mit denen anderer Insecten; microscopische Präparate und Abbildungen vieler Schuppenformen wurden vorgezeigt. Scudder legte die lebensgrosse Abbil-

dung (nach Brongniart) einer sehr grossen fossilen Bacillus-Art, *Titanophasma fayoli*, vor.

In der Sitzung vom 13. April las G. Dimmock über die Cocons von *Cionus scrophulariae*, welche die Frucht von *Scrophularia nodosa* imitiren.

Sitzung vom 11. Mai. S. H. Scudder beschrieb die Lebensgewohnheiten von *Myrmecophila* und gab eine Geschichte der amerikanischen Arten. G. Dimmock beschrieb eine Methode der Herrichtung von Insecteneiern und anderen kleinen Gegenständen für Sammlungen derart, dass sie leicht mit dem Microscop untersucht werden können. Die Eier werden in Korkringen zwischen zwei dünnen Glasplättchen eingeschlossen und mit Lack verklebt, und können so sauber und sicher den Sammlungen eingereiht werden.

Sitzung vom 8. Juni. S. H. Scudder beschrieb den Bau der Genitalien bei Lepidopteren und gab eine Nomenclatur dieser Theile nach Gosse. G. Dimmock zeigte ein lebendes Exemplar von *Buthus occitanus* (von den östlichen Pyrenäen) vor und schilderte die Lebensweise dieses Scorpions. Dimmock erzählte ferner, dass es ihm nach verschiedenen Versuchen gelungen sei, das Männchen von *Culex* zum Trinken zu veranlassen; dasselbe saugte nach mehrtägigem Fasten Wasser aus einem feuchten Tuch. Das Studium der Mundtheile hatte bei dem Redner die Ueberzeugung hervorgerufen, dass der männliche Mosquito zum Trinken befähigt sei, obgleich er nicht stechen könne.

In der Sitzung vom 12. October machte S. H. Scudder einige Bemerkungen über fossile Arten von *Raphidia* und *Inocellia* vom Florissant-Becken in Colorado, welche in ihrer Structur von den lebenden Formen abweichen.

Die Sitzung vom 9. Nov. brachte eine Mittheilung von G. Dimmock über einige Drüsengebilde, welche sich auf Insekten nach aussen hin öffnen. R. Hayward legte Exemplare von *Bolitotherus bifurcus* vor und lenkte die Aufmerksamkeit auf verschiedene Structurverhältnisse, welche dem Männchen eigenthümlich sind.

In der Sitzung vom 14. Dec. zeigte A. K. Dimmock eine Sammlung von 38 Insectenarten vor, welche auf *Betula alba* leben. Dr. H. A. Hagen legte Präparate von Organen vor, die, ihrem Zweck nach noch unbekannt, sich bei Larven von Gomphidae, Libellulidae und Aeschnidae finden, aber bei denen von Agriornidae noch nicht entdeckt wurden. Dieselben bestehen in kleinen Vertiefungen der Epidermis zwischen den Segmenten, eine auf jeder Seite der mittleren Bauchlinie, auf einem, zwei oder drei Abdominal-Segmenten, je nach der Familie, welcher die Larve angehört.

Die Abbildungen britischer Macrolepidopteren des verstorbenen Buckler sind zugleich mit dem dazu gehörigen handschriftlichen Material von der Ray Society behufs Veröffentlichung erworben worden. Auch die sich im Besitz des Rev. J. Hellins befindenden Zeichnungen Buckler's sind der Gesellschaft geliehen worden. Entomologen, welche auf das erscheinende Werk reflectiren, können ihre Subscription an den Secretär der Gesellschaft, Rev. T. Wiltshire, 25 Granville Park, Lewisham, London S.E. einsenden.

Für den Orts-Instinct der Schmetterlinge führt A. Elliot im Ent. M. Mag. folgendes Beispiel an. Im Juli fand er auf einem Pfosten eines Drahtzauns ein Exemplar *Xylophasia polyodon*, das er in einer Schachtel mit nach Hause nahm, dort aber wieder in Freiheit setzte. Als er einige Tage später denselben Zaun passirte, fand er das Thier an derselben Stelle desselben Pfostens sitzen. Die Entfernung dieses Pfostens von seinem Hause giebt Elliot nicht an.

Eine neue *Scydmaenus*-Art, *Sc. Poweri*, von der 8 Exemplare in England gefangen wurden, beschreibt Rev. W. W. Fowler in Ent. M. Mag. April 1884. Sie steht *Sc. pusillus* nahe.

Zwei Hermaphroditen von *Lasiocampa pini* L. beschreibt F. A. Wachtl in der Wiener ent. Ztg. März 1884; beide sind von ihm selber aus der Raupe resp. Puppe erzogen worden. Bei beiden ist die rechtsseitige Hälfte männlich, die linksseitige weiblich; und zwar nicht nur die Flügelzeichnung, sondern auch die Föhler, Augen, Beine und Beschuppung des Körpers.

Eine Bestimmungstabelle der europäischen *Acu-palpus*-Arten giebt Edm. Reitter im 3. Heft der Wiener entom. Ztg. 1884, S. 74—79.

Ein einfaches Mittel, um langbehaarte, in Spiritus verdorbene Insecten, besonders Coleopteren, wieder in ihrer ursprünglichen Schönheit herzustellen theilt Edm. Reitter in der Wiener ent. Zeitung mit. Die Thiere werden solange in reinem Spiritus gewaschen, bis dieser klar bleibt (es ist gut, dem Aufbewahrungspiritus etwas, aber nur wenig, Benzin beizumengen), dann legt man sie von einander entfernt auf eine dicke Lage Sägespäne, schüttet

eine neue Lage Sägespäne darüber, rüttelt das Ganze und lässt die Insekten in der Sonne oder durch Ofenwärme schnell trocknen. Nach 12—24 Stunden entfernt man mittelst eines steifen Pinsels, bei grösseren Thieren mittelst einer Zahnbürste die den Insekten anhaftenden Sägespäne, bei sehr grossen Thieren kann man die ganze Operation nochmals wiederholen. Bei so behandelten Exemplaren stehen die Haare nicht nur steif ab, sondern erhalten auch ihren eigenthümlichen Glanz wieder. Minutien legt man statt auf Sägespäne auf Löschpapier.

Zum Aufkleben der Minutien empfiehlt Reitter den Godainé'schen Leim, da derselbe gut hält, nicht spröde wird und leicht im Wasser löslich ist.

Ein Verzeichniss nordschottischer Diptera, speciell solcher, die in der Provinz Dee gefangen wurden, giebt W. Armston Vice in *The Scottish Naturalist*, July 1883, p. 9—19.

Litterarisches.

J. Sparre Schneider, Oversigt af Lepidoptera jagttagne paa Tromsø og i naermeste omegn. (Separatdruck aus Tromsø Museums aarsberetning 1883.) Tromsø 1884. 8.

Verfasser führt, als für die Umgegend von Tromsø nachgewiesen, 112 Schmetterlingsarten (mehr als ein Viertel der gesammten nordischen Lepidopterenfauna) auf: 13 Rhopalocera, 1 Sphinx, 4 Bombyces, 8 Noctuae, 25 Geometrae, 9 Pyralidina, 27 Tortricina, 23 Tineina, 2 Pterophorina, nebst den Daten ihrer Erscheinungszeiten. Kurze biologische Bemerkungen sind beigelegt.

Naturhistorisk Tidsskrift (stiftet af H. Krøyer), udgivet af J. C. Schiødte. 3. Raekke, Bd. XIV, Heft 1, 2.

Dies soeben ausgegebene Doppelheft enthält:

H. J. Hansen, Fabrica Oris Dipterorum. Dipterernes Mund i anatomisk og systematisk Henseende. I. Tabanidae, Bombyliidae, Asilidae, Thereva, Mydas, Apiocera. Pg. 1—220, mit 5 vorzüglich gestochenen Kupfertafeln.

J. C. Schiødte et Fr. Meinert, Symbolae ad Monographiam Cymothoarum, Crustaceorum Isopodum Familiae. IV. Cymothoidae. Trib. II. Cymothoinae. Pg. 221—352, cum 7 tabulis aeneis.